

Betriebsanleitung



Festival-Container WC-Container

Erstellt am: 12.06.2023
Projekt: Festivalcontainer
Projekt-Nr: 205284
Revision: -

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

GFÖLLNER

Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH

Industriepark Stritzing 10

A-4710 St. Georgen bei Grieskirchen

Telefon: ++43 7248 62794

Telefax: ++43 7248 62794 90

E-Mail: gfoellner@gfoellner.at

Internet: www.gfoellner.at

205284-ERI-004, 1, de_DE

Diese Anleitung wurde erstellt von:

GFÖLLNER Fahrzeugbau und Containertechnik

Abteilung: Technische Dokumentation

Autor: Martin Seemann

Projektleiter: Mark Wiesinger

Für dieses Dokument und den darin dargestellten Gegenstand behalten wir uns alle Rechte vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung seines Inhalts sind ohne unsere ausdrückliche Zustimmung verboten.

© 2022 - GFÖLLNER, A-4710 Grieskirchen

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
2	Sicherheitsbestimmungen	6
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
2.2	Verwendete Symbole.....	7
2.3	Persönliche Schutzausrüstungen.....	8
3	Produktbeschreibung	9
3.1	Konformitäten für Design und Layout.....	9
3.2	Technische Daten.....	10
3.3	Gesamtansichten.....	11
3.4	Übersicht der Komponenten.....	12
3.5	Wassertechnik.....	13
3.6	Elektrotechnik.....	14
4	Transport	15
4.1	Allgemeine Transporthinweise.....	15
4.2	Heben der Module.....	16
4.2.1	Heben mit einem Kran.....	16
4.2.2	Heben mit einem Stapler.....	17
5	Lagerung	18
5.1	Checkliste - Lagerung.....	19
6	Betrieb	20
6.1	Aufstellen der Container.....	20
6.2	Bedienung.....	21
6.2.1	Klappe für Waschrinne öffnen.....	21
6.2.2	Regenschutzklappe arretieren.....	22
6.2.3	Regenklappe seitlich arretieren.....	23
6.2.4	Reklamebalken montieren.....	24
6.2.5	Zaunhaltestangen befestigen.....	25
6.3	Inbetriebnahme.....	26
6.4	Außerbetriebnahme.....	27
7	Service und Wartung	29
7.1	Pflegeanleitung für Produkte aus Edelstahl.....	31
8	Entsorgung	32

1 Allgemeines

Generelle Information

Diese Montage- und Betriebsanleitung dient als Leitfaden für Transport, Lagerung, Handling, Montage, Betrieb und Wartung des Container-Moduls.

Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch.

Am Container-Modul dürfen nur fachkundige Personen arbeiten, die mit der Bedienung und Wartung vertraut sind und über die damit verbundenen möglichen Gefahren belehrt wurden.

Die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften sind zusätzlich zu den in den Anleitungen angeführten Sicherheitsvorschriften strikt zu befolgen.

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorschriften.

Diese Anleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die am Container-Modul arbeiten.

Außerdem müssen diese Sicherheitshinweise sowie jene, die in anderen Abschnitten erwähnt werden, jederzeit verfügbar sein und beachtet werden, wenn am Container-Modul gearbeitet wird. Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln, Vorschriften und Gesetze verbindlich.

Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“. Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluss zur Verfügung.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der unten angeführten Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen, Warten und Reparieren
- Betreiben bei defekten oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheitseinrichtungen
- Betreiben bei nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutz-einrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Bedienungsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung
- Eigenmächtige bauliche Veränderung
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Verwendung von fremdbezogenen Ersatz- und Verschleißteilen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

Bauliche Veränderungen

- Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten durchgeführt werden.
- Bestandteile in nicht einwandfreiem Zustand sind sofort auszutauschen.
- Nur Original-Ersatz- und Verschleißteile verwenden.
- Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.
- Bei der Verwendung von Fremdteilen verfallen jegliche Garantie-, Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.



Bitte beachten Sie !

Alle Umbaumaßnahmen bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Firma Gföllner.

Qualifikation und Training des Personals

Das Personal, das für Inbetriebnahme, Wartung und Montage verantwortlich ist, muss eine geeignete Qualifikation für diese Arbeit nachweisen können.

Das Unternehmen, welches die Container-Module bedient bzw. betreut, muss die Bereiche der Zuständigkeit, Verantwortung und Personalüberwachung deutlich kontrollieren.

2 Sicherheitsbestimmungen

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Generelle Information

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorschriften.

Diese Anleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die am Container-Modul arbeiten. Außerdem müssen diese Sicherheitshinweise sowie jene, die in anderen Abschnitten erwähnt werden, jederzeit verfügbar sein und beachtet werden, wenn am Container-Modul gearbeitet wird. Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln, Vorschriften und Gesetze verbindlich.

Generelle Sicherheitsmaßnahmen

- Alle Schutzabdeckungen müssen jederzeit an der Anlage angebracht sein.
- Erste-Hilfe-Einrichtungen müssen entsprechend der lokalen Gesetzgebung zur Verfügung gestellt werden und zugänglich sein.
- Der Bereich um die Anlage muss sauber gehalten werden.
- Ausgelaufene Flüssigkeiten müssen wegen Rutschgefahr sofort entfernt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung der Container-Module

Die Container-Module sind ausschließlich für den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Einsatz bestimmt. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt alleine der Benutzer.

Jeder Einsatz welcher nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, bedarf einer vorherigen Genehmigung des Herstellers.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Es dürfen keine Teile im Container transportiert werden, die nicht zu den Container-Modulen gehören.

Sicherheitsmaßnahmen für Wartung und Reparatur

- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden, die zuvor diese Anleitung gelesen haben.
- Arbeiten am Container dürfen nur durchgeführt werden, wenn alle Funktionen still stehen.
- Nach jedem Arbeitsvorgang müssen alle Sicherheitsfunktionen wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht werden (Sicherheitsabdeckungen).
- Vor Arbeiten am elektrischen System muss sichergestellt werden, dass die Anlage nicht am Stromnetz angeschlossen ist.
- Wenn man die Tür in einer offenen Stellung fixieren will, sollte dies nur im komplett offenen Zustand sein und gleichzeitig geprüft werden, ob diese Fixierung dem Wind Stand halten kann.
- Bei Arbeiten am Dach des Containers müssen Maßnahmen getroffen werden, um einer Einsturzgefahr vorzubeugen. Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob die Mittel, die zum Erreichen des Daches benutzt werden, unfallsicher sind, z. B. Abrutschen.
- Beim Reinigen jeglicher Filter ist ein Augenschutz zu tragen.

Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Wenn die Sicherheitsbestimmungen ignoriert werden, besteht das Risiko, dass Personen und Umwelt gefährdet werden. Weiters können Beschädigungen am Container-Modul verursacht werden. Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu unzulässigen Schadenersatzforderungen führen, und es bestehen außerdem folgende Gefahren:

- Wichtige Funktionen am Container-Modul versagen oder gehen kaputt.
- Scheitern der vorgeschriebenen Arbeiten bei Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Menschen durch elektrische und mechanische Auswirkungen.

Personal

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

2.2 Verwendete Symbole

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Hinweise auf Personenschaden



GEFAHR

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Hinweis auf Sachschaden



HINWEIS

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen



... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

2.3 Persönliche Schutzausrüstungen

Beim Arbeiten an den Containern können viele Gefahren durch äußere Einflüsse sowie im Umgang mit diversen Materialien entstehen. Grundvoraussetzung für ein sicheres und unfallfreies Arbeiten ist gut geschultes Personal. Die jeweiligen Gebotszeichen dienen der persönlichen Sicherheit und sind zu befolgen.



3 Produktbeschreibung

3.1 Konformitäten für Design und Layout

Konstruktionsvorgaben	Normen und Standards nach:	EN / DIN / ISO
	Dachlast:	150 kg/m ²

Elektrische Installation

Die elektrische Installation der Container-Module wurde geplant und hergestellt nach der EG-Richtlinie 2006/42/EG und ist kompatibel mit folgenden EG-Richtlinien:

- LVD 2014/35/EU - Niederspannungsrichtlinie
- EMC 2014/30/EU - EMV-Richtlinie (elektromagnetische Verträglichkeit)

Folgende harmonisierte Normen und nationale Standards wurden angewendet:

- IEC 60364 (Electrical installations of buildings)

Die EG-Konformitätserklärungen sind in den jeweiligen Qualitätsdokumentationen enthalten.

Kennzeichnung

Das Kennzeichnungsschild befindet sich an der Stirnseite des Containers. Zur Vermeidung von Irrtümern geben Sie uns bitte die Seriennummer ("Ser. No.") des Kennzeichnungsschildes an.



3.2 Technische Daten

Abmessungen und Gewicht

Angabe	Wert	Einheit
Gesamtlänge	6058	mm
Gesamtlänge mit offener Klappe	6446	mm
Gesamtbreite	2438	mm
Gesamthöhe	2591	mm
Angabe	Wert	Einheit
Gesamtgewicht	3340	kg

Elektrischer Anschluss

Spannungsversorgung	3x400/230V-50Hz
Anschlussleistung je Container	2 kW

Benötigtes Anschlussmaterial

Frischwasserzuleitung	Storz C-Kupplung 6/4"
Abflussrohre	Polokalrohre DN 110
E-Anschlussleitung	32 A CEE



HINWEIS

Achtung: 5-polige Netzzuleitung (3P+N+PE) ist zwingend erforderlich und bauseits durch Fachpersonal zu prüfen!

3.3 Gesamtansichten



Abb. 1: Ansicht von vorne

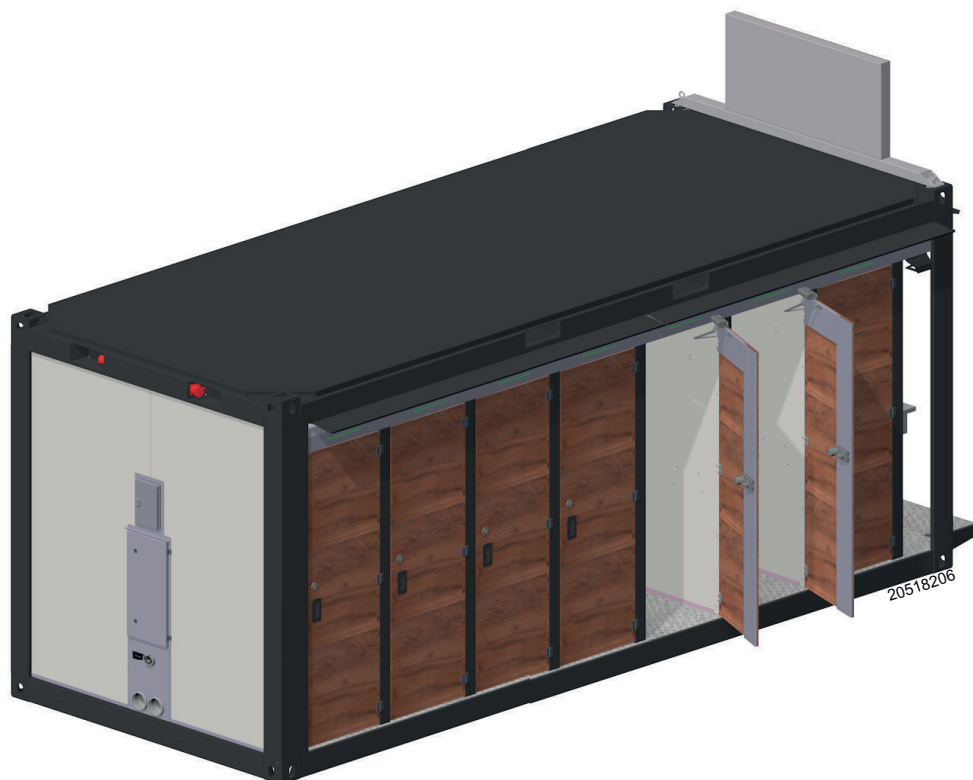
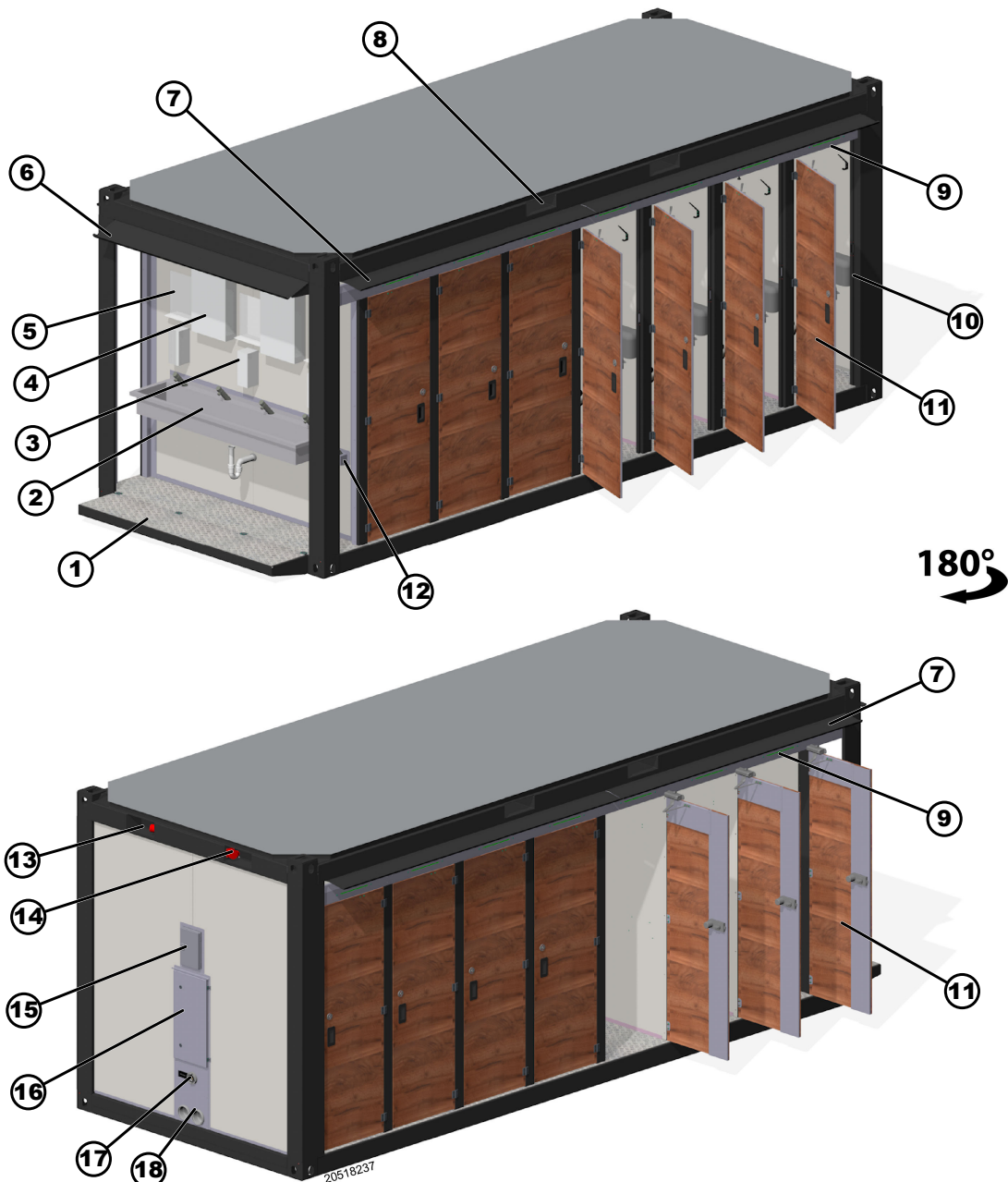


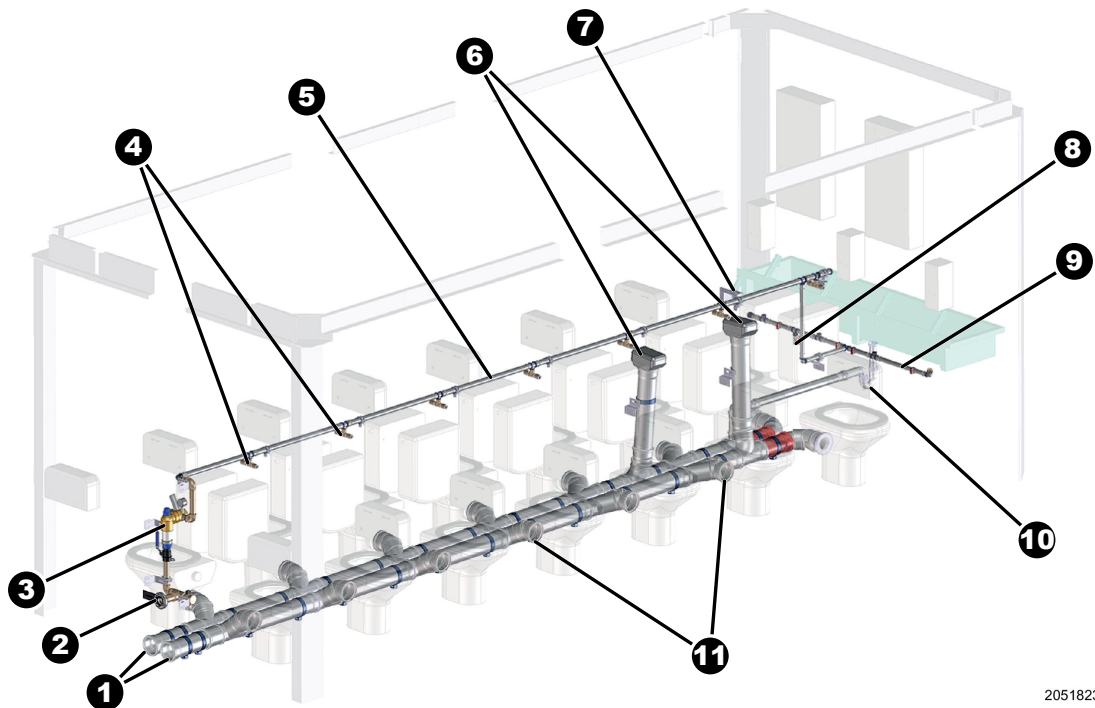
Abb. 2: Ansicht von hinten

3.4 Übersicht der Komponenten



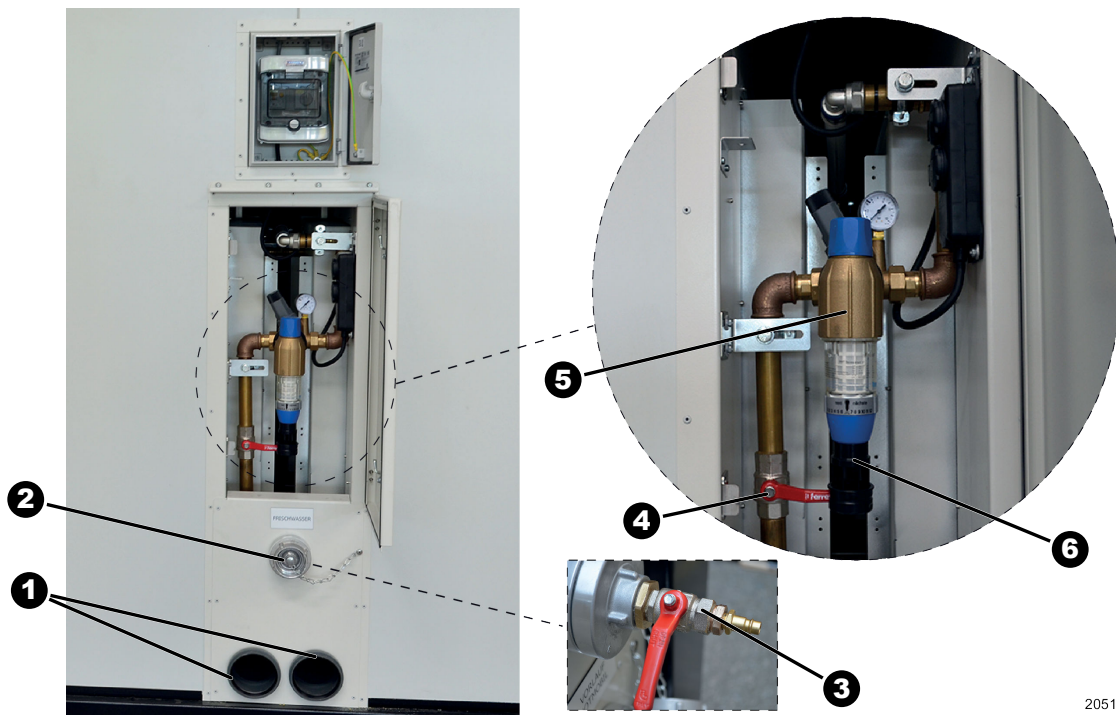
- | | |
|--|---|
| 1 Auftrittklappe (Bedienung siehe \rightarrow Kapitel 6.2.1 „Klappe für Waschrinne öffnen“ auf Seite 21) | 8 Staplertasche |
| 2 Waschrinne | 9 Statusleuchte rot/grün |
| 3 Seifenspender (Bedienung siehe) | 10 WC-Papierspender (Bedienung siehe) |
| 4 Handtuchspender (Bedienung siehe) | 11 WC-Tür |
| 5 Spiegel | 12 Wasserhahn für Kanisterbefüllung |
| 6 Regenschutzklappe (Bedienung siehe \rightarrow Kapitel 6.2.2 „Regenschutzklappe arretieren“ auf Seite 22) | 13 Strom - Einspeisung |
| 7 Regenschutzklappe seitlich (Bedienung siehe \rightarrow Kapitel 6.2.3 „Regenklappe seitlich arretieren“ auf Seite 23) | 14 Strom - Weiterleitung |
| | 15 Wartungsdeckel Kleinverteiler |
| | 16 Wartungsdeckel Sanitäranlage |
| | 17 Frischwasseranschluss |
| | 18 Abflussrohr DN 110 |

3.5 Wassertechnik



20518234

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Abflussrohre DN 110 | 6 Belüftungsventile |
| 2 Anschluss Frischwasser | 7 Wasserhahn für Kanisterbefüllung |
| 3 Hauswasserstation mit Druckminderer und Wasserfilter | 8 Entleerungshahn Waschrinne |
| 4 Wasseranschluss Spülkasten | 9 Leitung Waschrinne |
| 5 Verteilerleitung | 10 Sifon - Waschbecken |
| | 11 Abfluss WC |



20518239

- | |
|--|
| 1 Abflussrohre WC |
| 2 Anschluss Frischwasser / Entlüftung bei Lagerung |
| 3 Anschlussstück für Kompressor |
| 4 Hauptabspernung Frischwasser |
| 5 Druckminderer mit Wasserfilter |
| 6 Entleerung (Filter rückspülen) |

Inbetriebnahme:

1. Entleerungshahn der Waschrinne schließen

2. Hauptabspernung (4) öffnen

Frostsicher machen:

1. Hauptabspernung (4) öffnen

2. Entleerungshahn bei Waschrinne öffnen

3. Leitungen vollständig entleeren

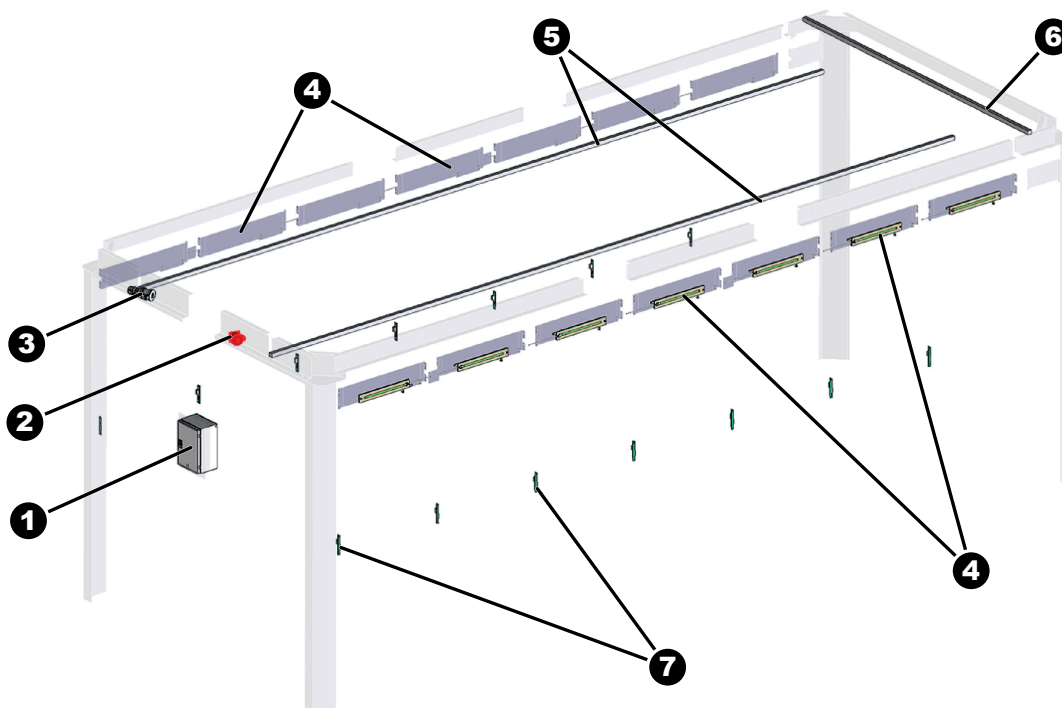
4. Anschlussstück für Luftleitungsschlauch (Kompressor) anschließen (3)

5. Leitungen ausblasen

6. WC Abflüsse mit Frostschutzmittel auffüllen

7. Sifon - Waschrinne mit Frostschutzmittel auffüllen

3.6 Elektrotechnik



20518235

- 1 Kleinverteiler
- 2 Strom Weiterleitung
- 3 Strom Einspeisung
- 4 LED - Statusleuchten rot/grün

- 5 LED - Leisten
- 6 LED - Leiste
- 7 Riegelkontakt für LED-Statusleuchten

4 Transport

4.1 Allgemeine Transporthinweise



WARNUNG

Unfallgefahr durch nicht ordnungsgemäße gesicherte Container!

Der Fahrer ist für die vorschriftsmäßige Sicherung der Ladung verantwortlich!

Verkehrssichere Verstauung und Sicherung gegen Herabfallen erfordert Sicherungsmaßnahmen derart, dass die Ladung nicht nur bei üblichem Transport mit Kurvenfahrt und "normalem" Bremsen, sondern auch bei starken Ausweichmanövern, Vollbremsungen mit hoher Verzögerung, Unebenheiten auf dem Fahrweg oder ähnlichen Gegebenheiten des Verkehrsablaufs weder umkippt, verrutscht noch herunterfällt.

- Kontrollieren Sie vor Fahrantritt immer ob die Ladung richtig gesichert ist!
- Die allgemeinen technischen Ladungsregeln müssen eingehalten werden!
- Alle örtlichen Gesetze und Bestimmungen müssen beachtet werden.



VORSICHT

Sämtliche Lade- und Entladetätigkeiten dürfen nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund durchgeführt werden. Die Fahrzeugstabilität muss während der Ladetätigkeit gewährleistet sein.

- Verwenden Sie zum Anheben des Containers einen Gabelstapler oder Kran mit ausreichender Tragfähigkeit.

Schwerpunkt des Containers

Abhängig von der Ausstattung der Container-Module und vom Aufstellungsort kann sich der Schwerpunkt verschieben. Wenn das Modul nicht an allen Stellen gleichwertig gehoben werden kann, können Sie die Schwerpunktlage verändern.

Folgende Methoden können Sie dazu anwenden:

- Das Seil an einer Seite mit Hilfe eines Reduzierstücks kürzen
- Den Haken am Querträger verstellen

Abstellen des Containers

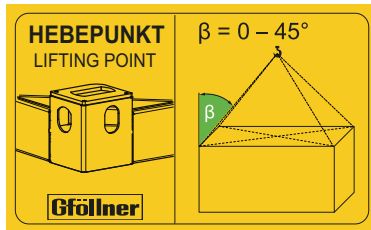
Der Container muss sanft abgesetzt werden, da sonst hohe Verzögerungskräfte auftreten können.

Es muss eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Vorsprünge, welche die Containerkonstruktion beschädigen könnten, vorhanden sein.

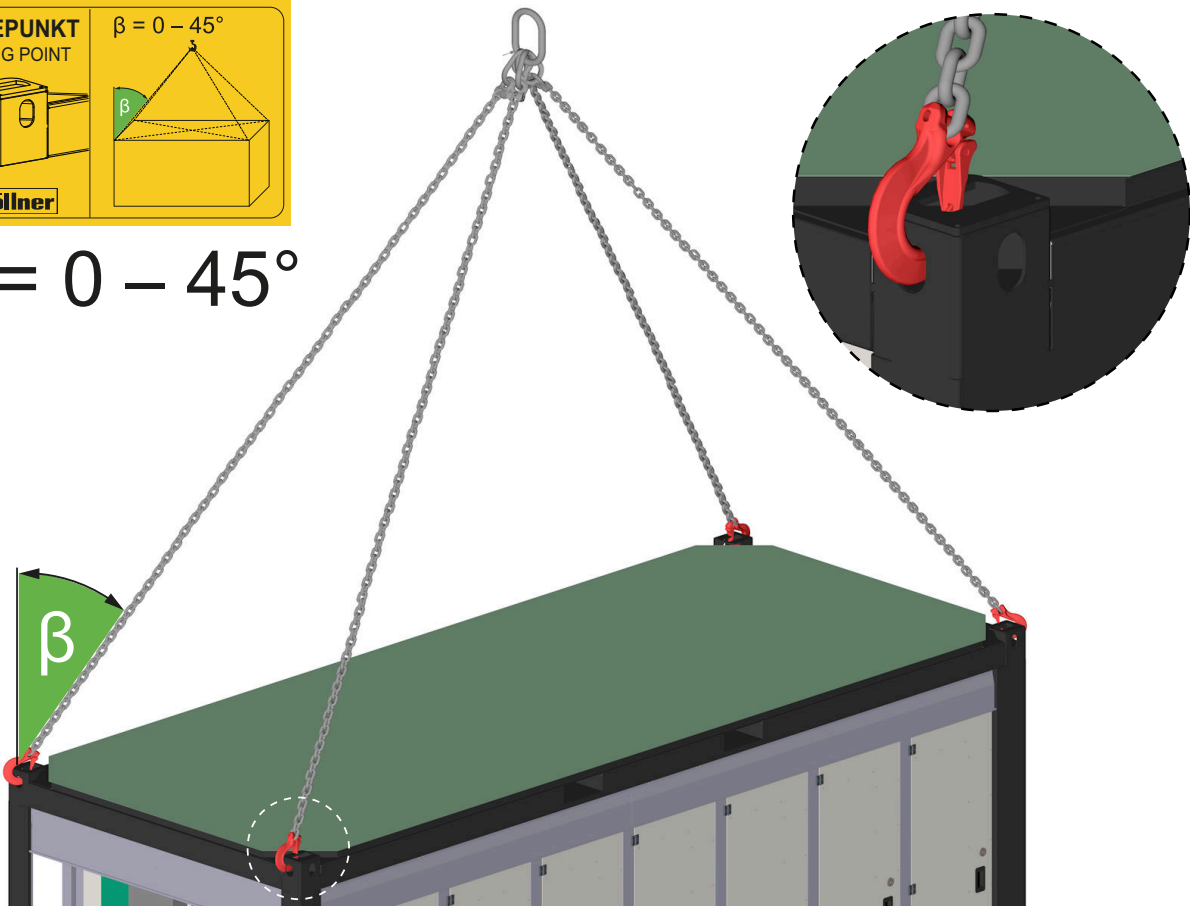
Der Container darf nur mit den vier unteren Eckbeschlägen am Boden aufstehen.

4.2 Heben der Module

4.2.1 Heben mit einem Kran



$$\beta = 0 - 45^\circ$$



Der Winkel "β" zwischen den Hebeschlingen und der Senkrechten darf nicht mehr als 45° betragen.



WARNUNG

Lebensgefahr durch schwebende Lasten!

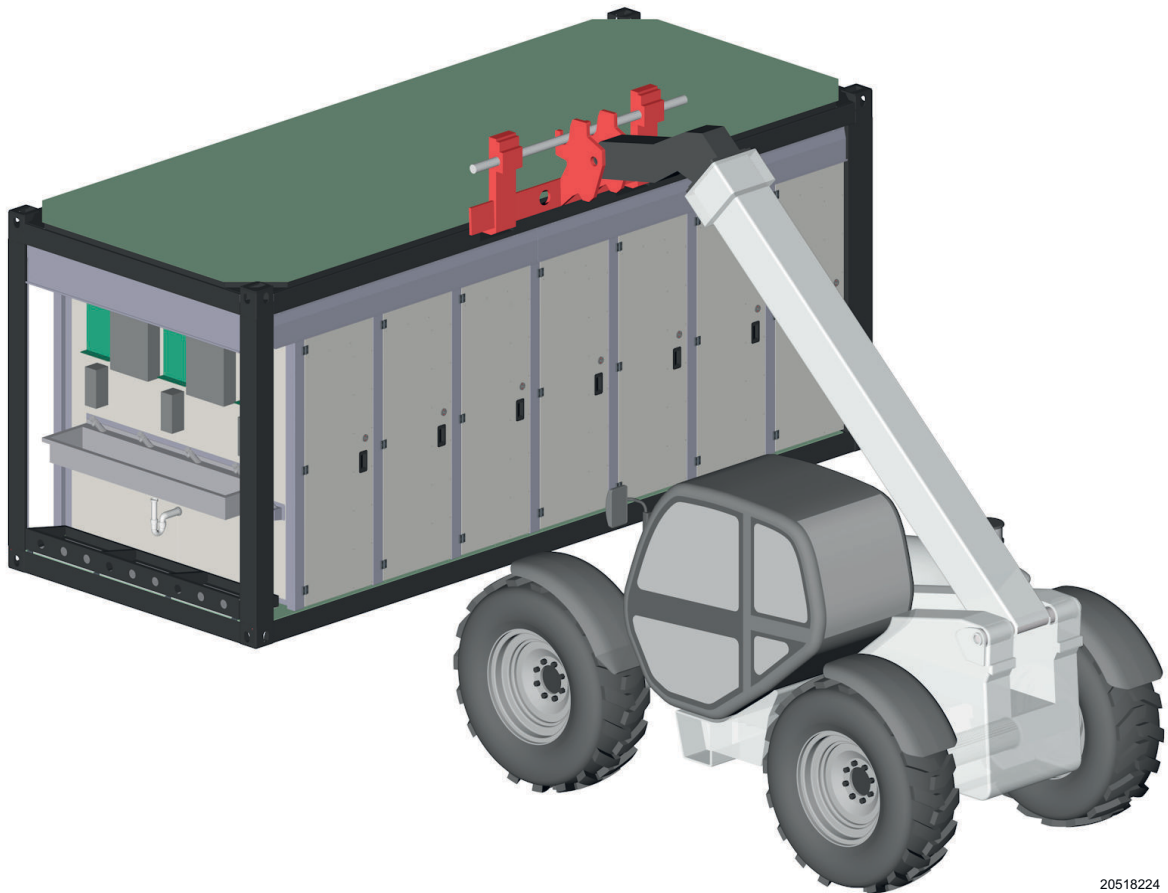
Durch schwebende Lasten kann es zu schweren Verletzungen kommen.

- Personen können von herabfallenden Lasten oder Teilen dieser Lasten getroffen werden.
- Personen können von bewegten schwebenden Lasten getroffen werden.
- Personen können in bewegte oder unbewegt schwebende Lasten hineinlaufen.

Niemand darf sich in der Nähe der aufgehängten Last und im Wirkungsbereich des Kranes befinden, daher

- Personen aus dem Wirkungsbereich des Kranes verweisen.
- Lasten nicht unbeaufsichtigt bzw. ungesichert am Kran hängen lassen.

4.2.2 Heben mit einem Stapler



20518224



VORSICHT

Bei Ladetätigkeiten mit einem Stapler besteht die Gefahr, dass das Ladegut herunterfallen kann.

- Nutzen Sie Gabelstapler mit ausreichend langen Gabelzinken.
- Achten Sie darauf, dass die Ladung vollständig auf der Gabel aufliegt.
- Es dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich des Staplers befinden!

5 Lagerung



VORSICHT

Kippgefahr bei

Die Lagerfläche muss horizontal, eben und ausreichend tragfähig sein.

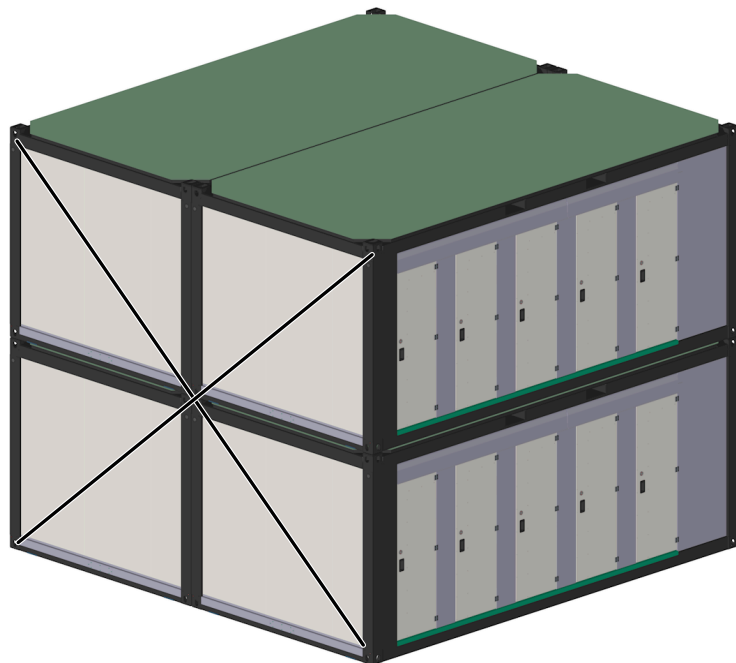
Die Container müssen kantengleich aufeinander gesetzt werden.

Die in einem Stapel nebeneinander stehenden Container sollen sich berühren.

Die Stapelhöhe (maximal 3 Container) hängt ab von der zu erwartenden Windstärke und von der Anzahl der nebeneinander stehenden Containerreihen.

Empfohlene Stapelform:

- 2 Container übereinander
- 2 Stapel hintereinander
- Stapel miteinander verspannt



Zum Schutz vor Witterungseinflüssen und Verunreinigungen können die Container mit einer geeigneter Plane abgedeckt werden.

5.1 Checkliste - Lagerung



VORSICHT

Sämtliche Reparatur-, Wartungs-, Instandhaltungs- und Einlagerungsarbeiten müssen von einer professionell ausgebildeten Fachkraft ausgeführt werden.



HINWEIS

Die ordnungsgemäße Abwicklung der Lagerungsarbeiten ist ein entscheidendes Kriterium für Garantiefälle!

Alle angeführten Arbeiten sind vor jeder Lagerung durchzuführen. Die Tabelle ist zu vervielfältigen und jede durchgeführte Tätigkeit mit Datum und Unterschrift zu dokumentieren.

Schritt	Tätigkeit	Erledigt
1	Paneelwände gereinigt	
2	Blechboden gereinigt	
3	Lackschäden ausgebessert	
4	Silikonfugen kontrolliert	
5	Wasserkreislauf entleert und ausgeblasen (Kompressoranschlussstück im Lieferumfang enthalten)	
6	Standspeicher entleert (siehe Herstelleranleitung im Anhang)	
7	Kessel der Pelletsheizung entleert (siehe Herstelleranleitung im Anhang	
8	Abflüsse (Siphon, Urinal, WC, ..) mit Frostschutz gefüllt	
9	Sämtliche Armaturen entlüftet	
10	FI-Schalter im Verteilerkasten ausgeschaltet	

Datum:
Unterschrift:

6 Betrieb

6.1 Aufstellen der Container



Der Container sollte auf einer befestigten Fläche oder einer Drainageschicht aufgestellt werden, damit sich kein Regenwasser oder Oberflächenwasser unter dem Container sammeln kann.

Zwischen dem Boden/ Unterseite der Container muss ein Mindestabstand von 200-300 mm sein, um eine ausreichende Hinterlüftung sicherzustellen.

Um ein Eindringen von Tieren zu verhindern sollte die Außenseite mit einem Lochblech oder einem Netz verschlossen werden.

Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. Platzieren Sie die Container mit Hilfe eines Staplers oder eines Krans am vorgesehenen Platz.

Beachten Sie bitte die Anweisungen im Kapitel "Transport - Heben der Container" → Kapitel 4.2 „Heben der Module“ auf Seite 16



VORSICHT

Quetschgefahr von Körper oder Gliedmaßen!

Beim Aufstellen der Container-Module nicht unter die gehobene Last treten oder greifen.

- Füße oder Hände könnten eingequetscht werden.

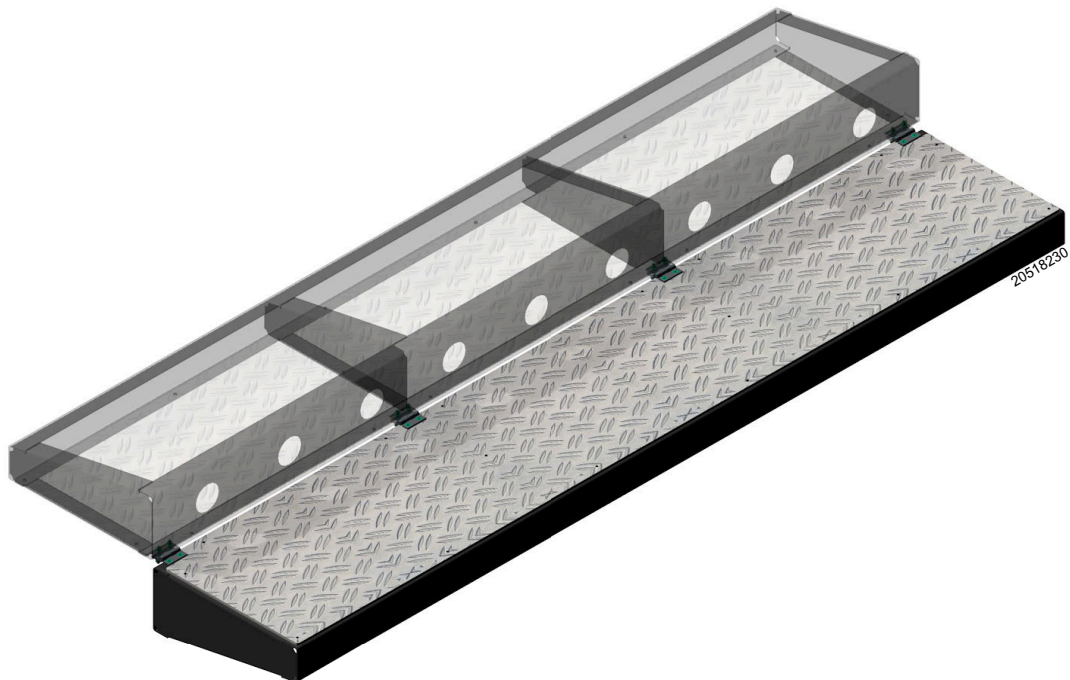
2. Kontrollieren Sie das Niveau des Containers und gleichen Sie eventuelle Differenzen mit Unterlegeplatten aus.

Die Auflagepunkte befinden sich an den Containerrecken.

3. Verbinden Sie den Container mit dem Erdungsnetz.

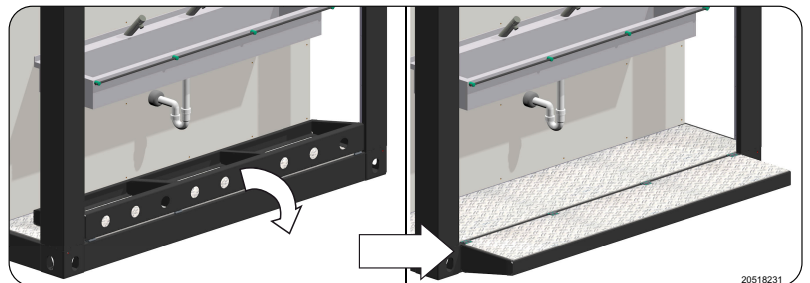
6.2 Bedienung

6.2.1 Klappe für Waschrinne öffnen



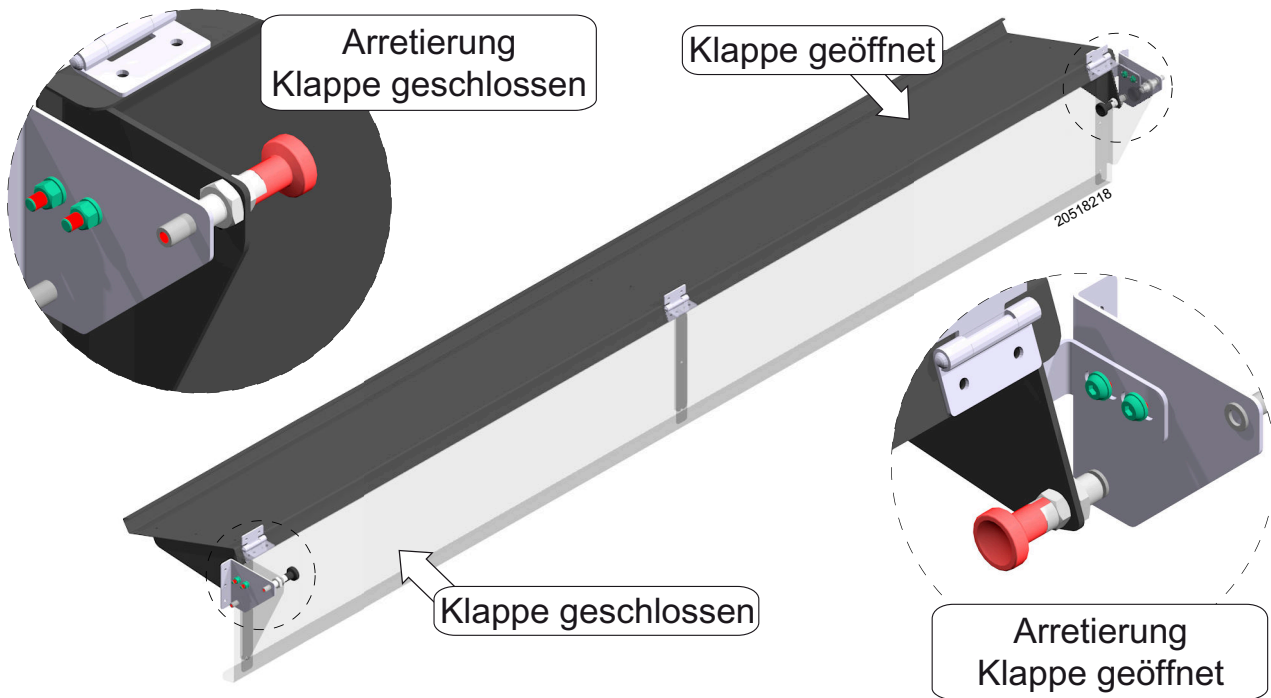
Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. → Öffnen Sie die Klappen bei Inbetriebnahme des Containers.



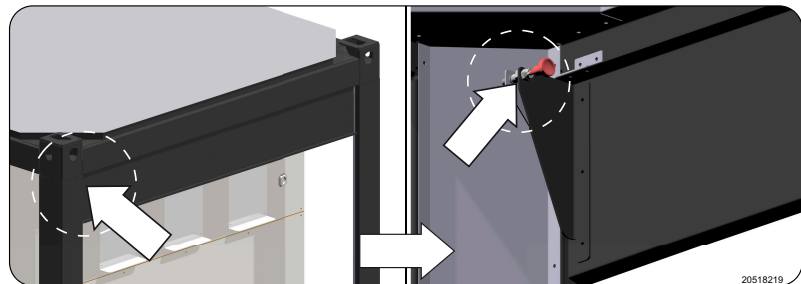
2. → Schließen Sie die Klappe für den Transport des Containers und die Lagerung.

6.2.2 Regenschutzklappe arretieren



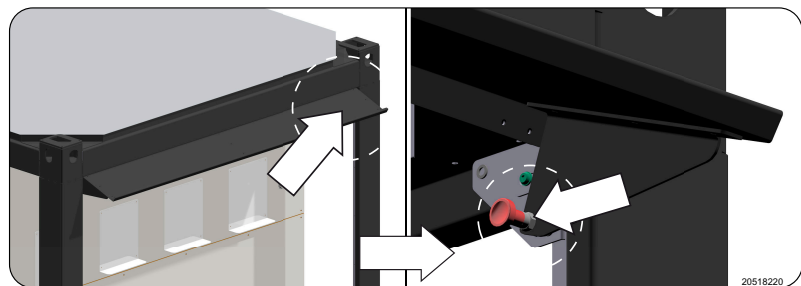
Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. ▶ Entriegeln Sie den Rastbolzen.

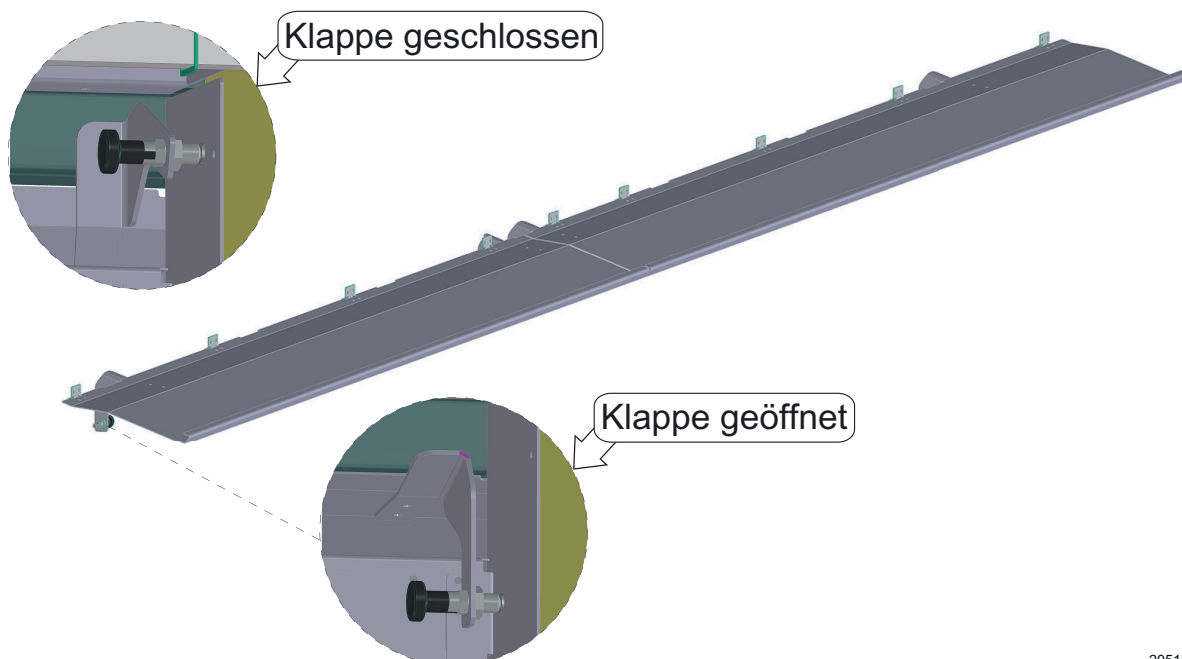


2. ▶ Heben Sie die Klappe nach oben.

3. ▶ Verriegeln Sie die geöffnete Klappe mit den Rastbolzen.



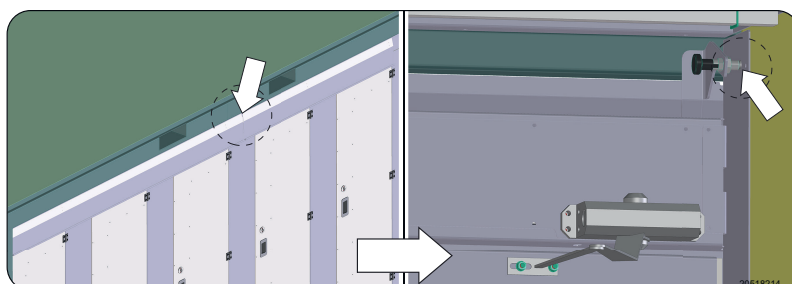
6.2.3 Regenklappe seitlich arretieren



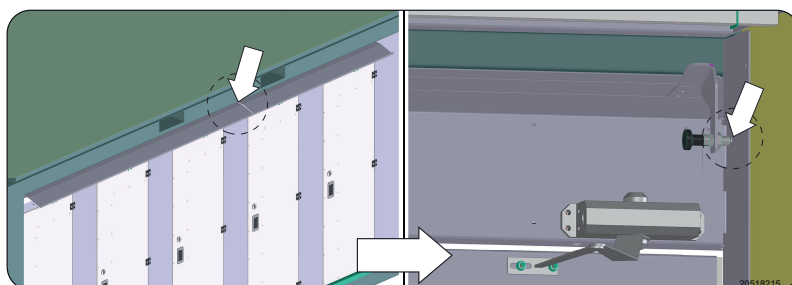
20518213

Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. ➔ Heben Sie die Klappen auf beiden Containerseiten nach oben.

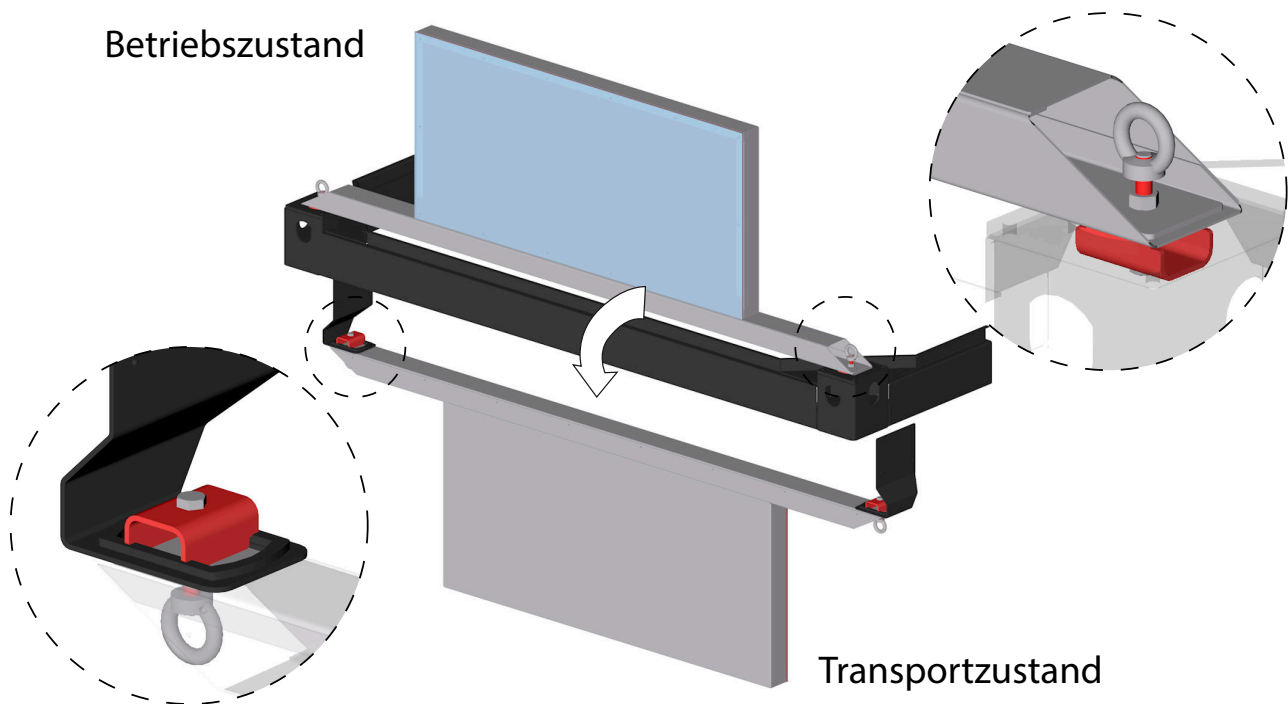


2. ➔ Verriegeln Sie die geöffneten Klappen innen mit den Rastbolzen.



6.2.4 Reklambalken montieren

Betriebszustand



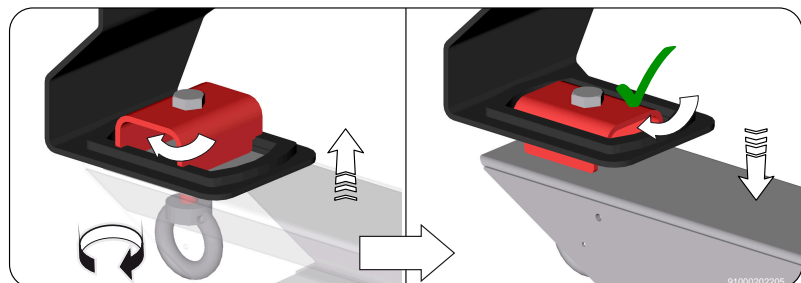
Transportzustand

Der Reklambalken ist beim Transport über dem Waschbereich befestigt und wird für den Betrieb am Dach festgeklemmt.

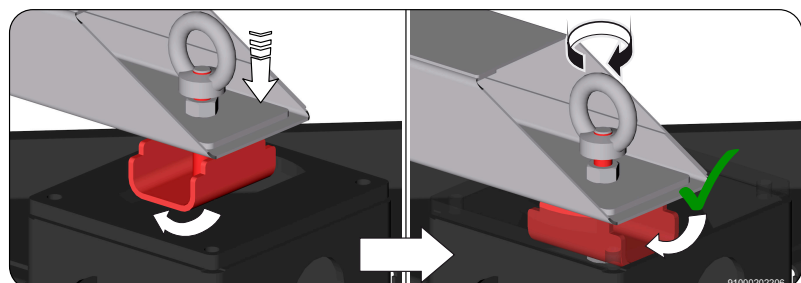
Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. ➤ Lösen Sie die Klemmschraube bei der Transporthalterung und drehen Sie das Klemmstück um 90 Grad.

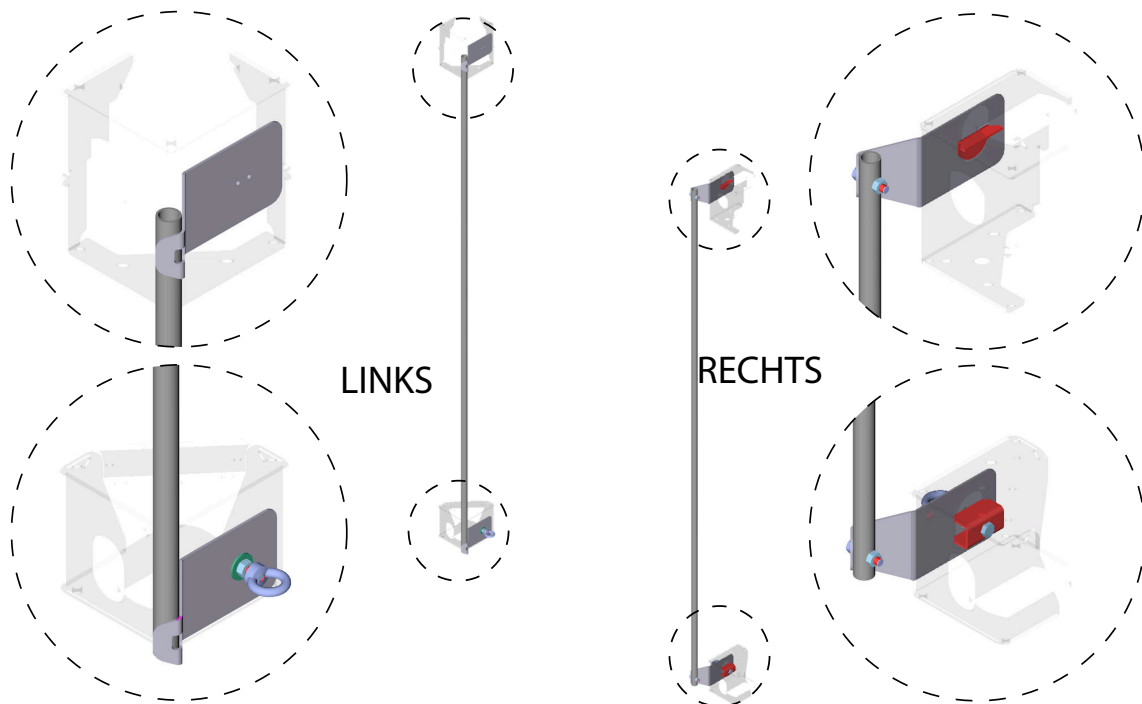
Achtung! Der Reklambalken muss dabei nach oben gehalten werden.



2. ➤ Setzen Sie den Reklambalken an den oberen Eckpunkten ein und fixieren Sie den Balken mit dem Klemmstück.



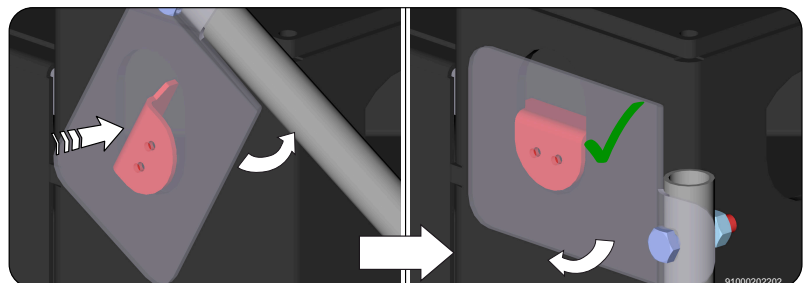
6.2.5 Zaunhaltestangen befestigen



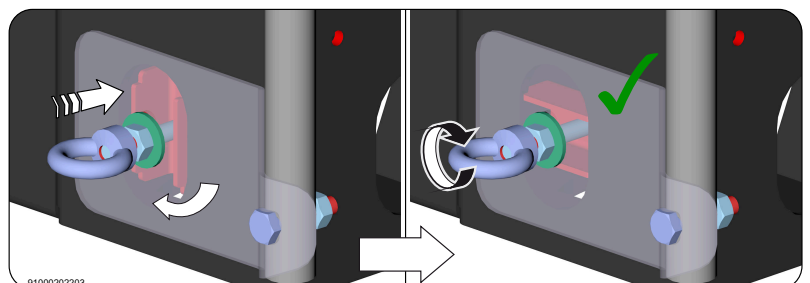
Um den Zugang in den Technikbereichen für Unbefugte zu blockieren, können Zaunhaltestangen zwischen den einzelnen Containern montiert werden.

Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. ➔ Hängen Sie die Haltestange unter einem Winkel von zirka 50 Grad am oberen Eckpunkt ein.

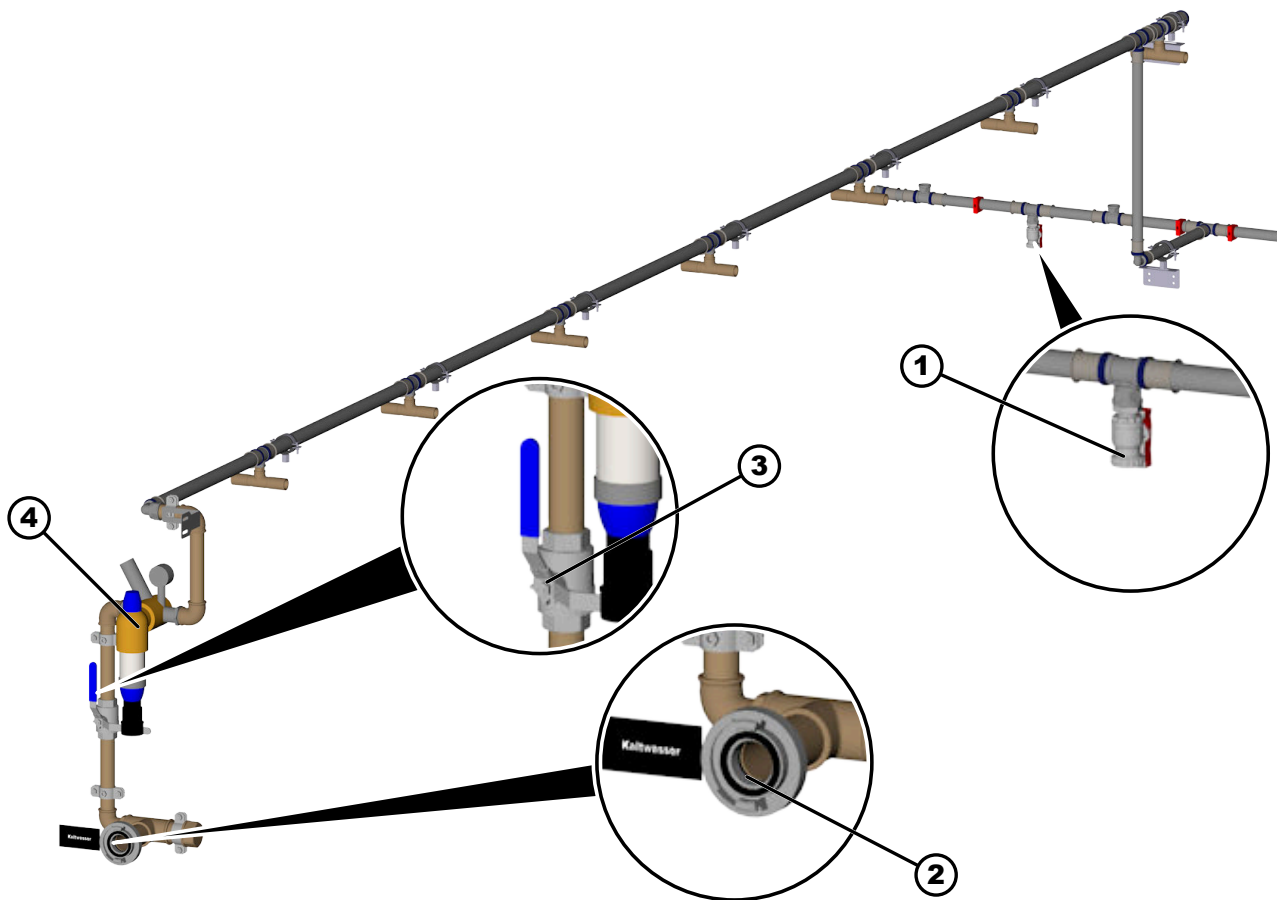


2. ➔ Drehen Sie die Haltestange nach unten.
3. ➔ Fixieren Sie die Haltestange mit dem Klemmteil am unteren Eckpunkt.



6.3 Inbetriebnahme

Wasserinstallation



- 1 Entleerungshahn
- 2 Frischwasseranschluss C-Kupplung
- 3 Hauptabsperungen
- 4 Druckminderer mit Filter

Personal:

- Fachpersonal

Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. > Entleerungshahn (1) schließen
2. > Frischwasserzuleitung (2) ankuppeln
3. > Hauptabsperungen (3) öffnen

Elektroinstallation



- 2 FI-Schutzschalter (LC1-F1) - **Einspeisung**
- 5 Ein-/Ausschalter (LC1-Q1) - **Beleuchtung**

Personal:

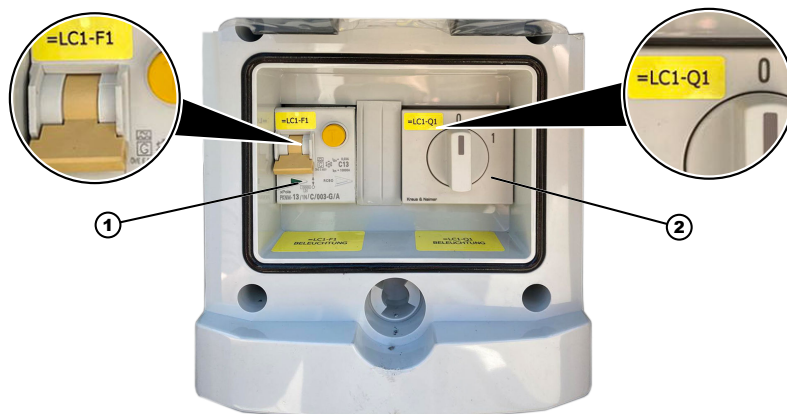
- Elektrofachkraft

Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. ➤ Stromversorgungsleitung (32A-Stecker) anstecken
2. ➤ FI-Schutzschalter einschalten

6.4 Außerbetriebnahme

Elektroinstallation



- 2 FI-Schutzschalter (LC1-F1) - **Einspeisung**
- 5 Ein-/Ausschalter (LC1-Q1) - **Beleuchtung**

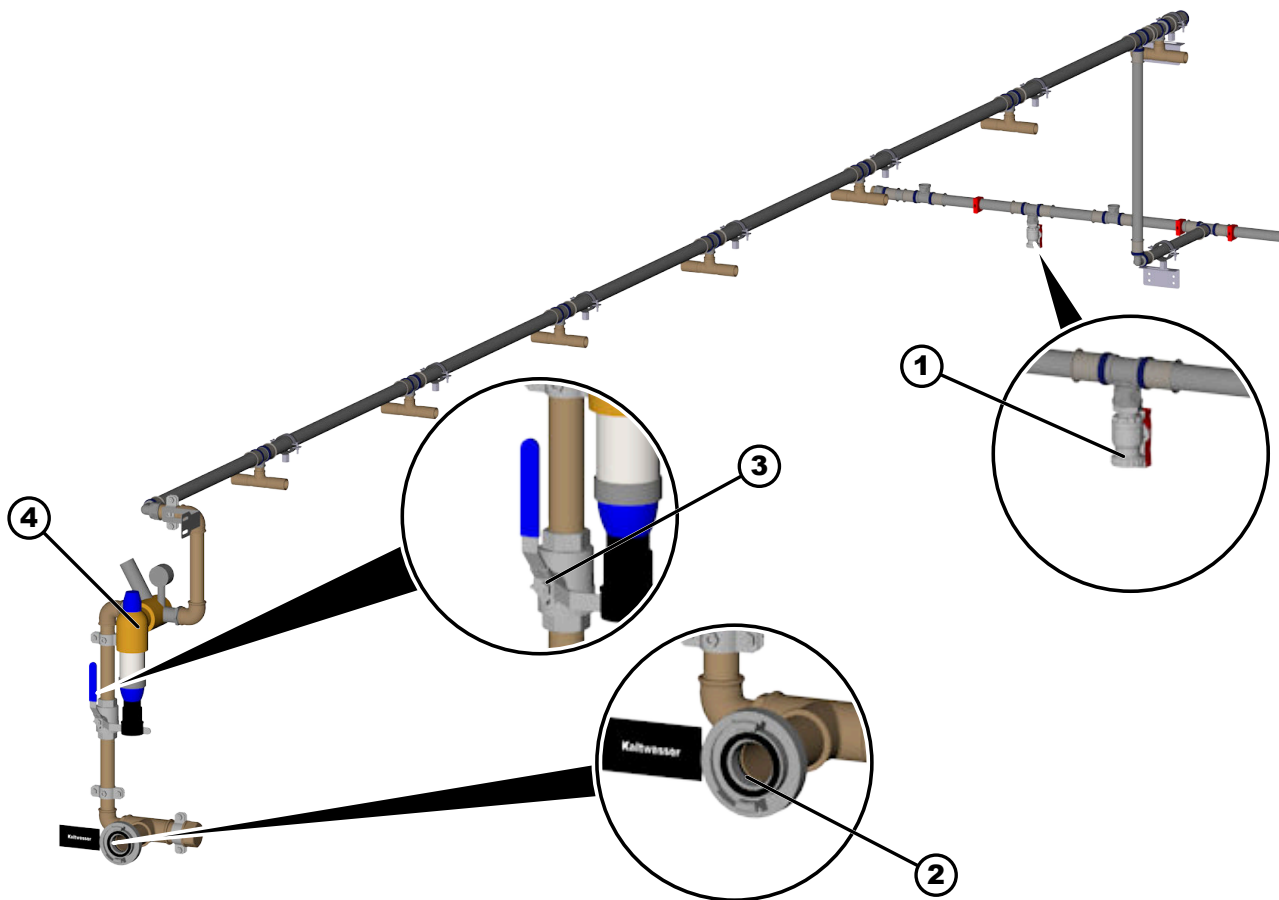
Personal:

- Elektrofachkraft

Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen:

1. ➤ FI-Schutzschalter ausschalten
2. ➤ Stromversorgungsleitung (32A-Stecker) abstecken

Wasserinstallation



- 1 Entleerungshahn
- 2 Frischwasseranschluss C-Kupplung
- 3 Hauptabsperren
- 4 Druckminderer mit Filter

Personal:

- Fachpersonal

Außerbetriebnahme (Frostsicher machen:

1. > Frischwasserzuleitung (2) abkuppeln
2. > Entleerungshahn (1) öffnen
3. > Anschlussstück für Luftleitungsschlauch (Kompressor) anschließen
4. > Leitungen vollständig ausblasen
5. > Sifon - Waschrinne mit Frostschutzmittel auffüllen
6. > WC Abflüsse mit Frostschutzmittel auffüllen

7 Service und Wartung

Alle angeführten Arbeiten sind bei Bedarf, jedoch mindestens alle 6 Monate durchzuführen.

Die Tabelle ist zu vervielfältigen und jede durchgeführte Wartung mit Datum und Unterschrift zu dokumentieren.

Beachten Sie hierzu die Angaben der Herstelleranleitungen im Anhang.



VORSICHT

Sämtliche Reparatur-, Wartungs-, Instandhaltungs- und Einlagerungsarbeiten müssen von einer professionell ausgebildeten Fachkraft ausgeführt werden.



HINWEIS

Die periodische Inspektion / Wartung ist ein entscheidendes Kriterium für Garantiefälle!

Objekt	Zu erledigende Arbeit	Ausgeführt
Container	Auf Dichtheit prüfen.	
	Container sauber halten (d.h. regelmäßig Boden wischen und Siphons reinigen).	
	Dächer regelmäßig von Schnee befreien (Dach Last beachten).	
Türen	Sämtliche Scharniere an den Schmiernippel mit Fettpresse abfetten.	
	Verschluss-, Gleit- und Reibflächen sind zu ölen.	
	Dichtungsgummi mit Gummipflegemittel reinigen und neu pflegen.	
	Türen regelmäßig nachstellen.	
Elektrosystem	Fehlerschutzschalter prüfen.	
	E-Heizungen kontrollieren.	
	Beleuchtung kontrollieren.	
Wassersystem	Regelmäßige Wartung durchführen.	
	Auf Dichtheit prüfen. Wenn nötig undichte Anschlussstücke der Wasser- und Ablaufleitung reparieren.	
	Absperrarmaturen schließen und wieder öffnen um Wassersteinverwaschen zu vermeiden.	
	Montierte Schmutzfilter regelmäßig reinigen.	
	Winterfestmachung durchführen. (Leitungen mit den Kompressoren entleeren und ausblasen, Frostschutzmittel einfüllen, Siphon entleeren, Haupthahn offen lassen.)	

Objekt	Zu erledigende Arbeit	Ausgeführt
Sanitärsystem	Regelmäßige Funktionalität der Sanitärausstattung prüfen.	
Heizungssystem	Regelmäßig Kamin reinigen	
	Winterferstmachung durchführen. (Kamin rausnehmen, Rauchfang putzen und Schuber schließen.)	
Anmerkung:		

Datum:

Unterschrift:

Wartungshinweise	Zeitpunkt	Weitere Informationen
Reinigung Dach	bei Verunreinigung bei Schnee bei Laub, Schmutz,...	Containerverbindung reinigen (Wasserabfluss). Dach von Verunreinigung und Schnee befreien (Dach Last).
Bodenrahmen	bei Schnee	Bodenrahmen seitlich von Schnee befreien.
Luftfeuchtigkeit	bei nicht Nutzung bei Nutzung	Regelmäßiges Lüften.
Wasserfilter	bei Bedarf	Bei Verunreinigung Sieb reinigen.
Druckreduzierventil	bei Bedarf	Sieb regelmäßig reinigen.
Boiler	bei nicht Nutzung	Boiler entleeren und Aufkleber beachten.
Frostschutz- Winterbetrieb- Hinweis Frostwächter-Strom	bei Frost bei Stromausfall bei Abwesenheit bei Betrieb	Auf Funktion prüfen, min. 5°C erforderlich. WC und Abflüsse mit Frostschutz füllen. Frostgefahr Bei nicht Benützen unbedingt Wasser aus Wasserleitungen und UT-Speicher auslassen. Mindestabstände bei Heizungen einhalten (siehe Bedienungsanleitungen).
Türeinrichtung	bei Bedarf	Container muss gerade aufgestellt werden. (Vor Türeinrichtung prüfen ob der Container nach einer Wasserwaage ausgerichtet ist)
Silikon	bei Bedarf	Silikonfugen erneuern.
Druckknopfspüler	bei Bedarf	Auf regelmäßige Wartung und Säuberung achten.
Lack- Transportschäden	bei Bedarf	Beseitigung mittels mitgeliefertem Reparaturlack.
Strom	regelmäßige Prüfung bei Reparatur	FI-Schalter regelmäßig auf Funktion prüfen. Auf richtige Erdung besonders achten! Alle Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten müssen von befugtem Personal durchgeführt werden.
Bodenversiegelung	bei Verwendung	Regelmäßige Wartung und Säuberung. Säuberung nur mit säure- und lösungsfreien Reinigungsmitteln durchführen.

7.1 Pflegeanleitung für Produkte aus Edelstahl

Edelstahl ist einer der widerstandsfähigsten und dauerhaftesten Werkstoffe, den die moderne Technik kennt. Als Edelstahl bezeichnet man solche Materialien, die durch ihre Legierungselemente Chrom, Nickel und Molybdän korrosionsunempfindlich sind. Diese Korrosionsunempfindlichkeit ist eine unverlierbare Materialeigenschaft, so dass auf jeden Oberflächenschutz verzichtet werden kann. Seine Oberfläche ist glatt und porenfrei und damit hygienisch und pflegeleicht.

Reinigung und Pflege

Nach der Montage von sanitären Einrichtungsgegenständen aus Edelstahl ist eine Grundreinigung unerlässlich. Schutzüberzüge, Folien und Abziehlacke sind sofort zu entfernen. Unter Wärme und Lichteinwirkung können diese Überzüge altern, so dass sie sich nicht mehr rückstandsfrei abziehen lassen.

Nach dem Entfernen der Schutzfolie ist sofort eine Reinigung mit einem Edelstahlpflegemittel durchzuführen. Wir empfehlen Reinigungs- und Pflegemittel für Edelstahlprodukte.

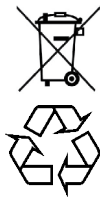
Farbspritzer lassen sich mit geeigneten organischen Lösungsmitteln entfernen. Kalk- und Zementspritzer sollte man möglichst vor Aushärtung mit einer Gummischeibe oder einem Holzspan entfernen. Keinesfalls dürfen hierzu Werkzeuge aus normalem Stahl - Spachtel, Stahlwolle, etc. - benutzt werden.

Niemals darf Salzsäure - auch nicht als schwache Lösung - verwendet werden oder z.B. beim Absäuern (von angrenzendem Mauerwerk oder Keramik) auf die Oberfläche von Edelstahl gebracht werden, da sie zu Verfärbungen oder gar zu Lochkorrosion führen kann.

Für die regelmäßige Pflege von Erzeugnissen aus nichtrostendem Stahl haben sich - je nach Verschmutzungsgrad - Seifen und handelsübliche, nicht aggressive Spülmittel sowie handelsübliche Spezialreinigungsmittel für nichtrostende Stähle bewährt.

8 Entsorgung

Umweltschutz-Symbole



Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden.

Diese Produkte müssen bei einer örtlichen Sammelstelle abgegeben werden.

Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sollten zur Wiederverwertung der recyclingfähigen Materialien bei den ortsüblichen Sammelsystemen oder bei einem entsprechenden Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.



UMWELT

Relevante nationale und internationale Vorschriften beachten.

Filter und Filtereinsätze

Verschmutzte Filtereinsätze sind Sondermüll und müssen fachgerecht entsorgt, oder bei einer Sammelstelle abgegeben werden.

Batterien

Altbatterien sind schadstoffhaltig und müssen fachgerecht entsorgt, oder bei einer Sammelstelle abgegeben werden. Altbatterien nie über den Hausmüll entsorgen.

Lacke, Härter, Verdünnungen

Lacke, Härter, Verdünnung, usw. nie über den Hausmüll entsorgen. Dies sind Gefahrenstoffe und müssen daher fachgerecht entsorgt, oder bei einer Sammelstelle abgegeben werden.

Kältemittel

Die Entsorgung von Kältemitteln darf nur von Fachfirmen durchgeführt werden, die über das hierzu erforderliche sachkundige Personal und die technische Ausstattung verfügen. Kältemittel darf keinesfalls in die Atmosphäre gelangen.

Verschrottung der Container

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung muss der Container nach der Demontage in seine einzelnen Komponenten zerlegt werden.

Die verschiedenen Materialien trennen, um das Recycling zu erleichtern (Kunststoff, Eisen, Aluminium, Kupfer, ...).